



Stadt Hagenow



Niederschrift

Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Hagenow

Sitzungstermin:	Donnerstag, 30.01.2025
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:55 Uhr
Ort, Raum:	Rathaussaal der Stadt Hagenow, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow

Anwesend

Vorsitz

Dietmar Speßhardt

Mitglieder des Gremiums

Jana Horn

Jana Krull

Susanne Pantel

Jens-Uwe Reinert

Gunnar Schultz

Wasilios Skodras

Sven Stöter

Bernd Wößner

Nicole Welzel

Maik Baalhorn

Carsta Benzien

Heiko Christen

Volker Jessel

Beate Schmülling

Harald Laabs

Britta Heinrich

Sebastian Höhn

Christian Kaminski

Verwaltung

Gideon Wilken
Dirk Wiese
Roland Masche
Birgit Heimke

Abwesend

Mitglieder des Gremiums

Stefan Reißig	entschuldigt
Gelord Opitz	entschuldigt
Karel Bruch	entschuldigt

Verwaltung

Thomas Möller	entschuldigt
Erik Hofmann	entschuldigt

Gäste:

Herr Fitzner, Vorsitz Ortsteilbeirat Viez

Frau Schmedemann, Ortsteilbeirat Viez

Herr Zielke, Ortsteilbeirat Scharbow

Herr Kiencke, Ortsteilbeirat Zapel

Herr Boese, Vorsitz Ortsteilbeirat Granzin

Herr Kruszona, Ortsteilbeirat Granzin

Herr Alexander Ihde, stellvertretender Gemeindeführer Freiwillige Feuerwehr Hagenow

Herr André Poenitzsch, ehemaliger stellvertretende Gemeindeführer Freiwillige
Feuerwehr Hagenow

Herr Dirk Oertel, Geschäftsführer Stadtwerke Hagenow GmbH

Herr Axel Fiedler, Projektleiter E&S Projektentwicklungs- und Projektvermittlungs GmbH

Frau Sylke Thimm, Planerin Windkraft mea Energieagentur M-V GmbH

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
- 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 5 Niederschriftkontrolle
- 6 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 7 Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass
- 8 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 12.12.2024
- 9 Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
 - 9.1 Zustimmung durch die Stadtvertretung zur Wahl des stellvertretenden Gemeindeführers sowie Entlassungsverfügung und Neuernennung von Ehrenbeamten der Freiwilligen Feuerwehr Hagenow 2025/0621
 - 9.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Hagenow mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2025 2024/0616
 - 9.3 Haushaltsplan 2025 für das Sondervermögen - Sanierungsgebiet Zentrum 2024/0614
 - 9.4 Haushaltsplan 2025 für das Sondervermögen - Stadtumbau Ost 2024/0613
 - 9.5 Beteiligungsbericht für das Haushaltsjahr 2023 2024/0607
 - 9.6 Anlagerichtlinie ab 2025 2024/0608
 - 9.7 Weiterführung des Smart City Projektes *Weiterführung des Smart City Projektes* 2025/0620
- 10 Schließung des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|----|---|-----------|
| 11 | Entwicklungschancen eines Erneuerbare-Energien-Projektes Windenergie in der Gemarkung Scharbow in Zusammenarbeit mit der MEA Energieagentur M-V GmbH / WEMAG / Stadtwerke Hagenow GmbH, Vorstellung des Projektes | |
| 12 | Beschlussvorschlag über die Vergabe einer Lieferleistung - Neubeschaffung / Austausch der Firewall : (nichtöffentlich) | 2024/0617 |
| 13 | Information zur Einleitung des Vergabeverfahrens über die Lieferleistung - Verpflegung in den Kitas und Schulen | 2025/0622 |
| 14 | Information zur Einleitung des Vergabeverfahrens über die Dienstleistung-Reinigung in der Stadtschule am Mühlenteich | 2025/0623 |
| 15 | Grundstücksangelegenheit: (nichtöffentlich) | 2024/0619 |
| 16 | Informationen der Verwaltung | |
| 17 | Anfragen der Stadtvertreter aus aktuellem Anlass | |
| 18 | Schließung der Sitzung | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Stadtvertretervorsteher **Herr Speßhardt** begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilbeiräte, den stellvertretenden Bürgermeister, die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hagenow, die Vertreter der Verwaltung, die geladenen Gäste sowie die Bürgerinnen und Bürger zur 5. Stadtvertreterversammlung der laufenden Wahlperiode.

Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 19 Stadtvertreter anwesend.

2 Einwohnerfragestunde

Herr Hochgesandt spricht den mangelhaften Zustand des kombinierten Rad- und Fußweges in der Wittenburger Straße hinter der Bushaltestelle bis zur alten Großbäckerei an. Zum Teil fahren die Radfahrer bereits auf der Straße, was in diesem kurvigen stark frequentierten Bereich gefährlich sei.

Zudem bemängelt er die Verschlammung des letzten Abschnittes des Weges in die Bekow hinein entlang der Schmaar bis zum Wald.

Aufgrund des Baumbestandes in der Wittenburger Straße sei laut **Herrn Wiese** kein Ausbau des Rad- und Fußweges möglich. Die Ertüchtigung des Weges sei jedoch für dieses Jahr geplant.

Der letzte Teil des Weges entlang der Schmaar könne nur durch Eigenmittel repariert bzw. ertüchtigt werden. Im Zuge des Ausbaus sei nicht der gesamte Weg gefördert worden.

Herr Ritter, Besitzer eines Hauses am Lindenplatz mit Zuwegung über den Platz, beanstandet, noch keinen Schlüssel bzw. keine Fernbedienung für die dortigen Poller erhalten zu haben.

Des Weiteren fehle noch die Beschilderung am Lindenplatz Ecke Friedrich-Heincke-Straße.

Die Erschließung der Grundstücke ist über die Grubenstraße gesichert, das Pollersystem könne aktuell aufgrund von Anfangsschwierigkeiten noch nicht freigegeben werden, erklärt **Herr Wiese**. Eine interne Abstimmung werde folgen, wie weiterverfahren wird.

Hinsichtlich des Beschilderungsplanes befinde sich die Verwaltung in Endabstimmung mit der Verkehrsbehörde.

3 Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung

Stadtvertretervorsteher **Herr Speßhardt** informiert über die gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung am 12.12.2024.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- Beschaffung von mobilen Endgeräten - Kitaeinrichtungen Stadt Hagenow - „Lieferung von 47 Tablets inklusive Klapphüllen mit Tastatur“

- Beschaffung eines LKW für den Stadtbauhof

4 **Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

5 **Niederschriftkontrolle**

Es werden keine Anmerkungen vorgebracht.

6 **Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Sehr geehrter Herr Stadtvertretervorsteher Speßhardt,
sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter und Ortsteilvertreter,
meine sehr verehrten Damen und Herren!

Ich begrüße Sie recht herzlich zur heutigen Stadtvertretersitzung.

Besonders begrüßen möchte ich an dieser Stelle die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hagenow, Kamerad André Poenitzsch und Alexander Ihde.

Im Namen der Stadt Hagenow bedanke ich mich für die geleistete Arbeit bei Herrn Poenitzsch, der 6 Jahre lang dieses für uns alle so wichtige Ehrenamt ausübte.

Herrn Ihde wünsche ich alles Gute für die bevorstehende Aufgabe zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger.

Ebenfalls begrüßen möchte ich Stadtvertreterin Frau Jana Krull als Nachfolgerin für Herrn Siegfried Möller. Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Die meisten Beschlüsse, die vom Hauptausschuss in der Sitzung am 16.01.2025 behandelt worden sind, liegen heute auch der Stadtvertretung zur Beratung und Beschlussfassung vor. Über den gefassten Beschluss, welcher der Stadtvertretung nicht mehr vorgelegt werden muss, möchte ich Sie an dieser Stelle informieren:

- Kreditaufnahme 2025 – Vorratsbeschluss – analog Haushaltsplanung
- Nun zu wichtigen Angelegenheiten aus der Arbeit der Stadtverwaltung:

Anfragen aus der vergangenen Stadtvertretersitzung:

Ortsbegehung in Granzin

Am 17.01.2025 fand im Ortsteil Granzin eine Ortsbegehung mit dem Ortsteilbeiratsvorsitzenden Herrn Boese, Herrn Wilken und Herrn Spanier (Leiter des städtischen Bauhofs) statt. Die angesprochenen Punkte wurden aufgenommen und werden nach und nach abgearbeitet.

Sichtbarmachen der Sitzungen des Hauptausschusses im Bürgerinformationssystem

Nach Rücksprache mit dem Zweckverband ist die Sichtbarmachung systemseitig möglich. Die Handhabung ist jedoch unüblich und nicht ratsam. Es handelt sich bei den Sitzungen des Hauptausschusses um rein nichtöffentliche Sitzungen. Es wäre dann nicht auszuschließen (auch wenn der Ausschuss als nichtöffentlich erkennbar ist), dass nicht doch Bürgerinnen oder Bürger vor verschlossener Tür stehen und nicht teilnehmen können. Zudem wäre es,

wenn so gewünscht, auch sinnvoll, gleichermaßen mit den Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses zu verfahren. Hierzu sollte es eine Abstimmung im Hauptausschuss geben.

Stelle der Gleichstellungsbeauftragten

Die Stelle wurde ausgeschrieben. Es kam zu zwei Gesprächen, jedoch zu keiner finalen Zusage seitens der Kandidatin. Nach einer eventuellen Überprüfung der Stellenbeschreibung und ggf. erneuten externen Bewertung wird die Stelle kurzfristig neu ausgeschrieben.

Hagenower Anbaden 2025

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein „Hagenower Anbaden“. Dieses findet am Samstag, den 22.02.2025 um 14:00 Uhr statt. Bereits im letzten Jahr stürzten sich 30 mutige Badegäste in das kalte Gewässer unserer Bekow – diese Anzahl gilt es natürlich zu überbieten.

Unterstützt werden wir auch in diesem Jahr wieder durch großzügige Spenden, das Team vom Mecki Hagenow und der Hagenower Wasserwacht.

Für das leibliche Wohl sorgt wieder einmal unsere Freiwillige Feuerwehr.

Um die abgekühlten Körper im Nachgang wieder auf die richtige Temperatur zu bringen, stehen auch in diesem Jahr wieder 2 Fassaunen zur Verfügung - wem das noch nicht Wellness genug ist, kann sich auch gerne dieses Jahr in einem beheizten Whirlpool aufwärmen.

Naturerlebnispfad Bekow

Nachdem die untere Naturschutzbehörde sich vor Ort über den konkreten Verlauf und die einzelnen Stationen informiert hat und der Tourismusverband das Projekt auf dem letzten Wirtschaftsförderausschuss mit positiver Resonanz vorstellte, sind die Aufträge vom Verband erteilt worden, mit dem Ziel den Pfad zu Ostern der Öffentlichkeit zu übergeben.

Zwischenevaluierung Smart City

Auf der 11. Sitzung der AG Digitalisierung am 28. Januar stellte die CIMA erste Ergebnisse des Berichtes vor. Hagenow wird die Förderziele erreichen. Dazu muss ein reibungsloses Abarbeiten der beiden letzten Maßnahmen, digitales Bürgerbüro und digitale Serviceoffensive, gewährleistet werden. Da Hagenow nicht alle Gelder einsetzen kann, sollte die Smart City Strategie fortgeschrieben und ein Verlängerungsantrag gestellt werden.

Campus Kietz:

Rückbau der Bestandsschule

Der oberirdische Teil des Gebäudes ist über den Maschinenabbruch rückgebaut. Es steht noch das Untergeschoss an und die Entsorgung der Materialien. Die Zertrümmerung der Stahlbetonelemente soll möglichst in der Winterferienzeit ablaufen und voraussichtlich in der 8. KW fertiggestellt sein.

Neubau 3-Feld-Sporthalle

Auf Basis der Beschlussfassung für die Weiterführung des Projektes in der Stadtvertretersitzung vom 12.12.2024 stehen nun zunächst die Anpassung der Planung an, die Förderantragsstellungen Klimaschutz und Antragszuarbeiten Klimaverträglichkeit bzgl. der Stadtentwicklungsförderrichtlinie (EFRE-Fonds).

Am 23.01.2025 wurde durch die Staatssekretärin Frau Aßmann der Zuwendungsbescheid der Sonderbedarfszuweisung in Höhe von 770.000 Euro für die Sporthalle im Beisein unseres Stadtvertretervorstehers Herrn Speßhardt in der Europaschule übergeben.

Straßen und Tiefbaumaßnahmen

Lindenplatz

Der Platz ist gerade fertiggestellt. Nun hat sich das unbefugte Befahren des Platzes durch KFZ von der Fr.-Heincke-Straße aus als Problem herausgestellt. Hier werden demnächst Maßnahmen ergriffen, ggf. wird noch ein Steinpoller im Bereich des Gehweges ergänzt.

WEMAG: Mastersatzarbeiten Hagenow-Heide-Chaussee

Über die WEMAG läuft derzeit die Sanierung von 4 Strommasten in Hagenow. Diese sind als Komplettsanierung mit vollständigem Mastwechsel vorgenommen worden.

Im Zeitraum vom 27.01. – 14.02.2025 finden Bauarbeiten für die Neubeseilung der aufgestellten Strommaste statt. Dazu wurde am 27.01.2025 die Straße „Am Waldrand“ stundenweise vormittags für den Verkehr gesperrt.

Auf der Homepage sowie in der HagenowApp wurden die Maßnahmen veröffentlicht.

Straßenumbenennung Ortsteile

Die Beschlussfassung ist auf der Stadtvertretersitzung am 12.12.2024 erfolgt, die Umsetzung der Umbenennung wird erst nach der Bundestagswahl ab 28.02.2025 erfolgen.

Deutsche Bahn – Bahnhof Hagenow Land

Über den Termin mit dem Konzernbevollmächtigten M-V am 10.01.2025 in Hagenow wurde im Bauausschuss berichtet.

Wir haben gemeinsam mit dem Vertreter des Bauausschusses Herrn Schlüter und Herrn Steuer vom Landesinfrastrukturministerium die DB zu Lärmschutzmaßnahmen nachhaltig erinnert. Die Bahn bezieht sich auf das freiwillige Lärmsanierungsprogramm des Bundes, Hagenow ist derzeit nicht mit Maßnahmen in Planung. Diese unterliegen dann auch einem Planfeststellungsverfahren. Man hat die Thematik aber aktuell mitgenommen. Lärmgutachten für aus dem Vorhaben Zweigleisigkeit betroffene Anlieger sollen erstellt werden.

Wir haben seitens der Verwaltung den Kontakt mit dem Eigentümer des Bahnhofsgebäudes aufgenommen. Ein Nutzungskonzept mit einer Finanzierung ist weiterhin nicht absehbar, er plant Sicherungsarbeiten am Objekt. Auch hier wurden die Kontaktdaten der Bahn mit Zustimmung des Eigentümers ausgetauscht. Für einen in diesem Jahr im Bauausschuss geplanten Tagesordnungspunkt zum Bahnhofsquartier steht der Eigentümer des Gebäudes zur Verfügung.

Bauleitplanung

Flächenentwicklung: Alte Ziegelei – ehemalige Gärtnerei:

Wir sind in planerischer Abstimmung mit dem Projektentwickler, letzter Termin fand am 09.01.2025 statt. Ein möglicher Geltungsbereich für eine Gesamtplanung wurde im Bauausschuss am 14.01.2025 vorgestellt, ein Aufstellungsbeschluss wird für die erste Jahreshälfte 2025 angestrebt.

Erste Änderung B-Plan 36 „Wohnsiedlung am Prahmer Berg“

Da die geplante Bebauung zu einer erhöhten Ausnutzung der Flurstücke 7/4 und 7/5 führen würde, wird in Abstimmung mit dem Bauausschuss eine Anwohnerinformationsveranstaltung für erforderlich angesehen, in der die Planungsalternativen vorgestellt werden.

Diese Veranstaltung findet am 25.02.2025 um 18:30 Uhr in der Kita „Kleine Nordlichter“ statt. Eine Einladung an die konkret betroffenen Anwohner folgt.

aus dem Umweltbereich

Ein Biberdamm in der Schmaar ist mit Auflagen durch den WBV zurückgebaut worden, für einen weiteren Bau im Oberlauf der Schmaar ist ein zusätzlicher Antrag zu stellen.

Aus dem Bereich Ordnung

Vermüllung durch Krähen Standort Abfallbetrieb Eisenbahnerstraße:
Hier wurde nach den erneuten Beschwerden Kontakt mit dem Betreiber aufgenommen und um einen Vor-Ort-Termin gebeten. Die Rückmeldung steht noch aus.

Aus dem Bereich Grundstücksmanagement

Viez: Veräußerung der Fläche des Bebauungsplans Nr. 6 „Viez – Am Mühlenkamp“

Die Ausschreibung der Flächen ist nach ergebnisloser erster Runde in 2024 erneut seit dem 22.01. -24.02.2025 über die Homepage der Stadt mit Verlinkung auf Instagram/ Facebook veröffentlicht.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

7 Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass

In einem ebenfalls mangelhaften Zustand seien neben dem Promenadenweg auch der Gorkipark sowie der Weg am Mühlenteich, ergänzt **Herr Baalhorn** die Anmerkung aus der Einwohnerfragestunde. Dieser müsse befestigt und verbreitert werden, die Bänke seien zu groß und es fehle ein zweiter Papierkorb.

Aufgrund der fehlenden Beschilderung am Lindenplatz sei das Befahren des Platzes nicht illegal, merkt er an. Übergangsweise könne zunächst ein temporäres Schild angebracht werden.

Laut Informationen von Anwohnern gebe es laut **Herrn Baalhorn** zum Thema Lärmschutz durch die Deutsche Bahn einen neuen Sachstand. Die Bahn räume ein, dass die Lärmbelastung zu hoch sei und Maßnahmen durchgeführt werden.

Im Zuge des Ausbaus der Zweigleisigkeit bestehe hier in der Tat Betroffenheit einiger Anlieger, bestätigt **Herr Wiese**. Die Bahn werde dem nachkommen und schlägt eine Gutachtenerstellung vor.

Um Reparaturen an Plätzen durchführen zu können, werde ein Haushalt benötigt, merkt **Herr Wilken** an. Die jeweils notwendigen Maßnahmen sollten als Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen in den Bauausschuss eingebracht und dann in den Haushaltsplan aufgenommen werden. Während der vorläufigen Haushaltsführung seien nur unabweisbare/ unabdingbare Punkte umsetzbar, die z.B. eine direkte Gefahrenabwehr oder ähnliches begründen.

Ob die Möglichkeit bestehe, für die bevorstehende Bundestagswahl eine Art fliegende Wahlurne für ältere Bürgerinnen und Bürger oder auch Altenheime einzurichten, erkundigt sich **Frau Schmüling**.

Ein fliegendes Wahlbüro sei nicht eingeplant und nach Rücksprache mit Herrn Hofmann in der angesprochenen Form laut Wahlgesetz auch nicht umsetzbar, erklärt **Herr Wilken**.

Mit Hinweis auf die Geschäftsordnung der Stadtvertretung Hagenow beanstandet **Frau Benzien** die zum Teil säumige Erstellung der Ausschussprotokolle. Zudem sollen auch die Änderungswünsche der Ausschussvorsitzenden stets in die Protokolle eingearbeitet werden.

In Bezug auf die Bestellung der Gleichstellungsbeauftragten verweist sie auf die Zuständigkeit der Stadtvertretung.

Darüber hinaus fragt **Frau Benzien**, inwieweit das fehlende Lärmschutzgutachten, für dessen Erstellung es seit dem Jahr 2018 einen gültigen Beschluss der Stadtvertretung gebe, hinderlich sei für die jetzige Erstellung eines Gutachtens seitens der Deutschen Bahn.

Warum die mit der Geschäftsführung besprochenen Maßnahmen zur Vermeidung der Abfallverteilung durch die Krähen nicht umgesetzt worden seien und wie der verteilte Unrat nun eingesammelt und entsorgt werden solle, fragt sie.

Herr Wilken bitte bezüglich der Laufzeit der Ausschussprotokolle um konkrete Beispiele und weist auch auf die beidseitige rechtzeitige Bearbeitung hin. Zum Teil fehlten auch die Rückmeldungen der jeweiligen Ausschussvorsitzenden, um die Niederschriften rechtzeitig einstellen zu können.

Es sei korrekt, dass die Stadtvertretung die Gleichstellungsbeauftragte formal berufe. Die Auswahlgespräche führe jedoch vorab die Stadtverwaltung.

Die Lärmschutzproblematik sei im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr besprochen worden, erklärt **Herr Wiese**. Es lägen Lärmkartierungen vor. Die betroffenen Einwohnerinnen und Einwohnern seien seitens des Eisenbahnbundesamtes ermittelt worden. Bei dem Lärmschutzplan des Bundes handle es sich um ein freiwilliges Programm., wonach die Maßnahmen durchgeführt werden. An den Wagen selbst wurde zwecks Lärmschutz auch bereits Einiges umgesetzt. Beim gemeinsamen Gesprächstermin mit dem Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn am 10.01.2025 wurde seitens der Stadtverwaltung klar kommuniziert, dass hier die Bahn in der Pflicht gesehen werde und dem nachzukommen sei.

Frau Benzien sehe ihre Anfrage, inwieweit es schädlich sei, dass die Stadt kein Lärmschutzkonzept habe, hiermit nicht beantwortet.

Laut **Herrn Wiese** gebe es eine Lärmaktionsplanung aus dem Jahr 2017/2018.

Da die mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb besprochenen Maßnahmen zur Vermeidung der Unratverteilung nicht den geplanten Erfolg zeigten, sei erneut Kontakt zum Betriebsleiter aufgenommen worden, schildert **Herr Wiese** den aktuellen Stand. Hier wurde Besserung in Aussicht gestellt. Der nächste Schritt wäre die Aufsichtsbehörde.

Herr Speßhardt fragt, ob wir beim freiwilligen Lärmschutzprogramm des Bundes angemeldet seien, ob eine Anfrage liefe, um den Bereich Hagenow Heide über dieses Programm abrechnen zu können.

Es gibt die interaktive Lärmkartierung des Bundes, in welcher wir als Maßnahme, in der Karte als Abschnitt, enthalten seien, jedoch nicht in Vorbereitung. In der Gesamttabelle des Bundes seien wir wiederum nicht mit aufgeführt. Zu prüfen, warum Hagenow nicht im Gesamtanierungsprogramm in der Tabelle enthalten sei, haben wir eingefordert, erläutert **Herr Wiese**.

Herr Jessel erkundigt sich nach der Beantwortung der Anfragen der Schüler des Robert-Stock-Gymnasiums, die kürzlich zu einer Besichtigung im Rathaus waren. Unter anderem sei nach einer möglichen Unterstützung der Flutlichtanlage in Hagenow Land gefragt worden.

Er spricht auch den unzureichenden Zustand des Sportplatzes in der Parkstraße an. Insbesondere die Tartanbahn sei reparaturbedürftig. Diese verpflichtenden Maßnahmen seien seitens der Stadt als Eigentümer durchzuführen. Der Sportverein könne hier nicht sämtliche Aufgaben übernehmen.

Die Beantwortung der Schüleranfragen werde kurzfristig erfolgen. Es stehen noch einige

interne Rückmeldungen aus, antwortet **Herr Wilken**.

Die thematisierte Lichtanlage sei aber kein Eigentum der Stadt. Eine finanzielle Unterstützung dieser fiele in den freiwilligen Bereich. Freiheiten, im freiwilligen Bereich tätig zu werden, habe die Stadt nur, wenn es einen beschlossenen, finanziell tragfähigen Haushalt gebe. Dies gelte ebenfalls für eine etwaige Reinigung der Tartanbahn. Der Vertrag mit dem Sportverein beinhalte, dass der Verein die Pflege und Instandhaltung der Sportanlage übernehme und hierfür eine jährliche finanzielle Bezuschussung erhalte. Die Stadt greife ein, sobald die erforderlichen Maßnahmen den vertraglich vereinbarten Rahmen überschreiten. Das war in den letzten Jahren nicht der Fall. Generell sei die Stadt immer bestrebt, örtliche Vereine zu unterstützen. Die Bahn werde demnächst einmal inspiziert.

Sowohl eine Unterstützung der Flutlichtanlage als auch der Zustand der Tartanbahn werden zur Prüfung aufgenommen.

Herr Baalhorn rege an, das Befahren des Lindenplatzes für eine bestimmte Zeitspanne des Tages auch für Radfahrer zu ermöglichen. So könnten die Kinder morgens auf dem Schulweg über den Lindenplatz fahren.

Diese Möglichkeit werde laut Herrn Wilken gern zur Prüfung aufgenommen.

8 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 12.12.2024

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	0	2

9 Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

9.1 Zustimmung durch die Stadtvertretung zur Wahl des stellvertretenden Gemeindeführers sowie Entlassungsverfügung und Neuernennung von Ehrenbeamten der Freiwilligen Feuerwehr Hagenow

2025/0621

Herr Speßhardt bittet die Kameraden Herr Poenitzsch und Herr Ihde nach vorn. Es werden Blumen überreicht. Dankesworte und Glückwünsche folgen auch von **Frau Heinrich** und **Frau Benzien**.

Frau Welzel fragt nach der Vereidigung von Kamerad Alexander Ihde. Da aktuell auf der Urkunde noch die Unterschrift von Herrn Möller nachgeholt werden müsse, werde die Vereidigung im Zuge der Urkundenübergabe stattfinden, antwortet **Herr Speßhardt** und dankt für den Hinweis.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt der Wahl des stellvertretenden Gemeindeführers Kamerad Alexander Ihde durch die Freiwillige Feuerwehr Hagenow zu.

Die Stadtvertretung beschließt:

1. die Entlassung des bisherigen stellvertretenden Gemeindeführers Kamerad André Poenitzsch aus dem Ehrenbeamtenverhältnis;
2. die Ernennung des stellvertretenden Gemeindeführers Kamerad Alexander Ihde zum Ehrenbeamten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

9.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Hagenow mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2025

2024/0616

Herr Wilken fasst die Details des Haushaltsplanes zusammen.

Zur groben Veranschaulichung liegt ein Blatt mit Grafiken und eine Übersicht der geplanten Investitionen für alle Stadtvertreter, Ortsteilbeiräte und interessierte Gäste aus.

Nach intensiven Beratungen in den verschiedenen Ausschüssen wurde dieser Haushalt aufgestellt. Im vergangenen Jahr gab es 8 Monate lang eine vorläufige Haushaltsführung, anschließend einen Haushaltsplan mit Auflagen, woraufhin ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt wurde. Gestartet wurde mit einem großen Defizit, eingespart wurden durch das am 30.04.2024 beschlossene Haushaltssicherungskonzept 1,8 Millionen Euro. Trotzdem bestand nach wie vor eine Lücke von 1 Million Euro. Als Konsequenz folgte seitens der Rechtsaufsichtsbehörde als Auflage ein Verbesserungsauftrag an die Stadtverwaltung sowie die Stadtvertretung, diese Lücke zu schließen.

Für den Haushaltsentwurf 2025 wurde viel geschafft. Mit den Beteiligungsgesellschaften konnten gute Kompromisse erarbeitet werden, sodass bei den Dividenden ein guter Modus für die Folgejahre geeint wurde. Die FAG-Leistungen seien trotz der Zensus-Ergebnisse für die Kommunen etwas besser ausgefallen.

Im Bereich der Investitionen habe es weitere Streichungen, insbesondere bei Straßen, geben müssen. Es sei besser, weniger zu planen und umzusetzen, als viel zu planen und nur einen kleinen Teil umzusetzen.

Aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr seien als Priorität der Ausbau der Möllner Straße sowie des Bekower Weges, nun geplant für 2025 und Beginn 2026, hervorgegangen.

Für die anzuschaffenden Fahrzeuge für die Freiwillige Feuerwehr werden Fördermittel eingeworben. Eine hohe Fördermittelquote stehe auch für die Modernisierung der Bekow in Aussicht.

Darüber hinaus seien Sperrvermerke aus den Ausschüssen ergänzt worden, sodass noch Abwandlungen im Jahresverlauf vorgenommen werden können.

Das verbleibende Defizit solle über einen moderaten Anstieg der Gewerbesteuer von 360 auf 390 Hebepunkte erfolgen, was dem aktuellen Durchschnittssatz entspreche.

Die Grundsteuer A + B sollen aufkommensneutral bleiben. Damit die Stadt weiterhin 1,35 Millionen Euro aus der Grundsteuer erzielen könne, ergebe sich ein rechnerischer Satz von nun 520 %. Vorher waren es 380 %. Hier sei noch kein Inflationsausgleich für die letzten 10 Jahre inkludiert. Die Hebesätze seien seit fast 10 Jahren stabil, seitdem betrage der Kaufkraftverlust (Inflation) über 30 %.

Der Beschluss eines ausgeglichenen Haushaltes in der heutigen Sitzung sei wichtig. Zwar könnten vertragliche Vereinbarungen trotz eines nicht beschlossenen Haushaltes durchgeführt werden, auch alles, was zur Gefahrenabwehr gehöre, sei ohne Haushalt möglich, soll jedoch etwas Neues auf den Weg gebracht werden, die Weiterentwicklung der Stadt vorangetrieben werden, ist der beschlossene Haushalt notwendig. Allem voran sei hier die Sporthalle zu nennen. Zu bedenken sei, dass die Fördermittel für den Bau zeitlich nicht unbegrenzt gewährt würden und jetzt zeitnahes Handeln gefordert sei.

Herr Baalhorn merkt an, dass im Haushaltsplan bei der Summe für die geplante Sporthalle die beschlossene Deckelung von 11,95 Millionen Euro nicht angepasst wurde. Hier sei noch eine Gesamtsumme von 12,2 Millionen Euro aufgelistet. Verwundert zeigt er sich bei den geplanten Einnahmen für Grundstücke in Höhe von 0,00 Euro.

Im Haushaltsplan seien Steuererhöhungen enthalten, die bei der Grundsteuer B weit über dem Landesdurchschnitt von 438 lägen, legt **Frau Benzien** dar. Hier sollte eine Anpassung auf den Nivellierungssatz von 438 erfolgen.

Der Haushalt sei nicht vollumfänglich in den Ausschüssen diskutiert und geforderte Listen nicht vollständig nachgereicht worden. Zudem fehlten die aktuellen Sperrvermerke aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr.

Sie stellt folgenden **Änderungsantrag** zum Beschluss 2024/0616:

Die Haushaltssatzung 2025 der Stadt Hagenow mit der Anlage Haushaltsplan wird wie folgt geändert:

- 1. § 5 b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 438 v.H**
- 2. Sperrvermerke aus dem Bauausschuss werden in den Haushaltsplan mitaufgenommen**
- 3. Deckelung der Baukosten für die Sporthalle der Europaschule auf 11,95 Millionen Euro, wie im Beschluss der Stadtvertretersitzung (2024/0611) am 12.12.2024 beschlossen**

Von **Frau Benzien** wird eine Auszeit beantragt.

Herr Wilken führt aus, dass alle bekannten Sperrvermerke auf den Seiten 38 und 39 im Vorbericht aufgeführt wurden. Für den Fall, dass etwas fehle, werde noch einmal in das Protokoll des Bauausschusses geschaut.

Die Summe für den Bau der Sporthalle im Haushaltsdokument konnte nicht mehr von 12,2 Millionen auf die Deckelung von 11,95 Millionen Euro angepasst werden, da die Sitzung mit diesem Beschluss zeitlich nach der Aufstellung der Haushaltszahlen lag. Da aber gleichzeitig der eingeplante Sonderbedarf von 1 Million Euro auf 770.000 Euro gekürzt wurde, habe sich die Kämmerei entschlossen, die Änderung nicht mehr vorzunehmen. Die Effekte heben sich finanziell gegenseitig nahezu auf. Selbstverständlich bleibe der Beschluss mit der Deckelung in Höhe von 11,95 Millionen Euro gültig und davon unberührt.

Zum Thema Steuererhöhung betont **Herr Wilken**, dass der Hebesatz B von 520 in Summe keine Steuererhöhung, sondern den aufkommensneutralen Satz darstellt. Ob sich durch die Steuerreform eine Erhöhung für Privatpersonen mit eigenem Wohnraum ergebe, sei

individuell unterschiedlich. Für Gewerbe ergeben sich z.B. mehrheitlich Senkungen. Hier gehe es jedoch um den Stadthaushalt in Summe.

Durch die Anpassung von 380 auf nun 520 erhalte die Stadt nicht mehr Einnahmen. Sie sei notwendig, um die Grundsteuereinnahmen von 1,35 Millionen Euro zu halten. Hier dürfe keine Senkung stattfinden. Blicke man nur bei dem veralteten Nivellierungssatz von vor der Reform in Höhe von 438, würde dies einen Verlust von 220.000 Euro pro Jahr im Stadthaushalt bedeuten. Laut § 43 KV M-V müssen Ergebnis- und Finanzhaushalt ausgeglichen sein. Ohne eine Gegenfinanzierung sei diese Forderung nicht erfüllbar.

Grundstücksverkäufe würden den Haushalt unterstützen, schlägt **Herr Speßhardt** vor.

Die Sitzung wird von 19:15 Uhr bis 19:21 Uhr unterbrochen.

Über den Änderungsantrag wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	8	0

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2025 der Stadt Hagenow mit der Anlage Haushaltsplan und dessen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt, die Teilhaushalte und den Stellenplan. Die anliegenden Wirtschaftspläne werden zur Kenntnis genommen.

Änderung: Die Haushaltssatzung 2025 der Stadt Hagenow mit der Anlage Haushaltsplan wird wie folgt geändert:

- 1. § 5 b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 438 v.H**
- 2. Sperrvermerke aus dem Bauausschuss werden in den Haushaltsplan mitaufgenommen**
- 3. Deckelung der Baukosten für die Sporthalle der Europaschule auf 11,95 Millionen Euro, wie im Beschluss der Stadtvertretersitzung (2024/0611) am 12.12.2024 beschlossen**

Herr Wilken fasst die Details des Haushaltsplanes zusammen.

Zur groben Veranschaulichung liegt ein Blatt mit Grafiken und eine Übersicht der geplanten Investitionen für alle Stadtvertreter, Ortsteilbeiräte und interessierte Gäste aus.

Nach intensiven Beratungen in den verschiedenen Ausschüssen wurde dieser Haushalt aufgestellt. Im vergangenen Jahr gab es 8 Monate lang eine vorläufige Haushaltsführung, anschließend einen Haushaltsplan mit Auflagen, woraufhin ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt wurde. Gestartet wurde mit einem großen Defizit, eingespart wurden durch das am 30.04.2024 beschlossene Haushaltssicherungskonzept 1,8 Millionen Euro. Trotzdem bestand nach wie vor eine Lücke von 1 Million Euro. Als Konsequenz folgte seitens der Rechtsaufsichtsbehörde als Auflage ein Verbesserungsauftrag an die Stadtverwaltung sowie die Stadtvertretung, diese Lücke zu schließen.

Für den Haushaltsentwurf 2025 wurde viel geschafft. Mit den Beteiligungsgesellschaften konnten gute Kompromisse erarbeitet werden, sodass bei den Dividenden ein guter Modus für die Folgejahre geeint wurde. Die FAG-Leistungen seien trotz der Zensus-Ergebnisse für die Kommunen etwas besser ausgefallen.

Im Bereich der Investitionen habe es weitere Streichungen, insbesondere bei Straßen, geben müssen. Es sei besser, weniger zu planen und umzusetzen, als viel zu planen und nur einen

kleinen Teil umzusetzen.

Aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr seien als Priorität der Ausbau der Möllner Straße sowie des Bekower Weges, nun geplant für 2025 und Beginn 2026, hervorgegangen.

Für die anzuschaffenden Fahrzeuge für die Freiwillige Feuerwehr werden Fördermittel eingeworben. Eine hohe Fördermittelquote stehe auch für die Modernisierung der Bekow in Aussicht.

Darüber hinaus seien Sperrvermerke aus den Ausschüssen ergänzt worden, sodass noch Abwandlungen im Jahresverlauf vorgenommen werden können. Das verbleibende Defizit solle über einen moderaten Anstieg der Gewerbesteuer von 360 auf 390 Hebepunkte erfolgen, was dem aktuellen Durchschnittssatz entspreche.

Die Grundsteuer A + B sollen aufkommensneutral bleiben. Damit die Stadt weiterhin 1,35 Millionen Euro aus der Grundsteuer erzielen könne, ergebe sich ein rechnerischer Satz von nun 520 %. Vorher waren es 380 %. Hier sei noch kein Inflationsausgleich für die letzten 10 Jahre inkludiert. Die Hebesätze seien seit fast 10 Jahren stabil, seitdem betrage der Kaufkraftverlust (Inflation) über 30 %.

Der Beschluss eines ausgeglichenen Haushaltes in der heutigen Sitzung sei wichtig. Zwar könnten vertragliche Vereinbarungen trotz eines nicht beschlossenen Haushaltes durchgeführt werden, auch alles, was zur Gefahrenabwehr gehöre, sei ohne Haushalt möglich, soll jedoch etwas Neues auf den Weg gebracht werden, die Weiterentwicklung der Stadt vorangetrieben werden, ist der beschlossene Haushalt notwendig. Allem voran sei hier die Sporthalle zu nennen. Zu bedenken sei, dass die Fördermittel für den Bau zeitlich nicht unbegrenzt gewährt würden und jetzt zeitnahes Handeln gefordert sei.

Herr Baalhorn merkt an, dass im Haushaltsplan bei der Summe für die geplante Sporthalle die beschlossene Deckelung von 11,95 Millionen Euro nicht angepasst wurde. Hier sei noch eine Gesamtsumme von 12,2 Millionen Euro aufgelistet. Verwundert zeigt er sich bei den geplanten Einnahmen für Grundstücke in Höhe von 0,00 Euro.

Im Haushaltsplan seien Steuererhöhungen enthalten, die bei der Grundsteuer B weit über dem Landesdurchschnitt von 438 lägen, legt **Frau Benzien** dar. Hier sollte eine Anpassung auf den Nivellierungssatz von 438 erfolgen.

Der Haushalt sei nicht vollumfänglich in den Ausschüssen diskutiert und geforderte Listen nicht vollständig nachgereicht worden. Zudem fehlten die aktuellen Sperrvermerke aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr.

Sie stellt folgenden **Änderungsantrag** zum Beschluss 2024/0616:

Die Haushaltssatzung 2025 der Stadt Hagenow mit der Anlage Haushaltsplan wird wie folgt geändert:

- 1. § 5 b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 438 v.H**
- 2. Sperrvermerke aus dem Bauausschuss werden in den Haushaltsplan mitaufgenommen**
- 3. Deckelung der Baukosten für die Sporthalle der Europaschule auf 11,95 Millionen Euro, wie im Beschluss der Stadtvertretersitzung (2024/0611) am 12.12.2024 beschlossen**

Von **Frau Benzien** wird eine Auszeit beantragt.

Herr Wilken führt aus, dass alle bekannten Sperrvermerke auf den Seiten 38 und 39 im Vorbericht aufgeführt wurden. Für den Fall, dass etwas fehle, werde noch einmal in das Protokoll des Bauausschusses geschaut.

Die Summe für den Bau der Sporthalle im Haushaltsdokument konnte nicht mehr von 12,2 Millionen auf die Deckelung von 11,95 Millionen Euro angepasst werden, da die Sitzung mit diesem Beschluss zeitlich nach der Aufstellung der Haushaltszahlen lag. Da aber gleichzeitig der eingeplante Sonderbedarf von 1 Million Euro auf 770.000 Euro gekürzt wurde, habe sich die Kämmerei entschlossen, die Änderung nicht mehr vorzunehmen. Die Effekte heben sich finanziell gegenseitig nahezu auf. Selbstverständlich bleibe der Beschluss mit der Deckelung in Höhe von 11,95 Millionen Euro gültig und davon unberührt.

Zum Thema Steuererhöhung betont **Herr Wilken**, dass der Hebesatz B von 520 in Summe keine Steuererhöhung, sondern den aufkommensneutralen Satz darstellt. Ob sich durch die Steuerreform eine Erhöhung für Privatpersonen mit eigenem Wohnraum ergebe, sei individuell unterschiedlich. Für Gewerbe ergeben sich z.B. mehrheitlich Senkungen. Hier gehe es jedoch um den Stadthaushalt in Summe.

Durch die Anpassung von 380 auf nun 520 erhalte die Stadt nicht mehr Einnahmen. Sie sei notwendig, um die Grundsteuereinnahmen von 1,35 Millionen Euro zu halten. Hier dürfe keine Senkung stattfinden. Blicke man nur bei dem veralteten Nivellierungssatz von vor der Reform in Höhe von 438, würde dies einen Verlust von 220.000 Euro pro Jahr im Stadthaushalt bedeuten. Laut § 43 KV M-V müssen Ergebnis- und Finanzhaushalt ausgeglichen sein. Ohne eine Gegenfinanzierung sei diese Forderung nicht erfüllbar.

Grundstücksverkäufe würden den Haushalt unterstützen, schlägt **Herr Speßhardt** vor.

Die Sitzung wird von 19:15 Uhr bis 19:21 Uhr unterbrochen.

Über den Änderungsantrag wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	8	0

9.3 Haushaltsplan 2025 für das Sondervermögen - Sanierungsgebiet Zentrum

2024/0614

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2025 der Stadt Hagenow für das Sondervermögen - Sanierungsgebiet Zentrum - mit der Anlage Haushaltsplan und dessen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

9.4 Haushaltsplan 2025 für das Sondervermögen - Stadtumbau Ost

2024/0613

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2025 der Stadt Hagenow für das Sondervermögen - Stadtumbau Ost, Stadtteil Kietz - mit der Anlage Haushaltsplan und dessen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

9.5 Beteiligungsbericht für das Haushaltsjahr 2023

2024/0607

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt den Beteiligungsbericht für das Haushaltsjahr 2023 zur Kenntnis. Der Bericht ist für Jedermann zur Einsicht öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
18	0	1

9.6 Anlagerichtlinie ab 2025

2024/0608

Zur Erklärung erwähnt **Herr Wilken** die nun bestehende Pflicht zur Erstellung einer Anlagerichtlinie.

Beschluss:

Gemäß § 56 Absatz 2 Satz 4 der Kommunalverfassung erlässt die Stadt Hagenow die folgende Anlagerichtlinie **siehe Anlage**:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

9.7 Weiterführung des Smart City Projektes

2025/0620

Die Smart City- Strategie wurde im Jahr 2020 beschlossen, erläutert **Herr Masche**. Es wurden 877.000 Euro Projektvolumen gebunden, davon 565.000 Fördermittel. Das Projekt soll im Oktober dieses Jahres erfolgreich abgeschlossen werden und lässt keine zeitliche Verschiebung zu. Dieser Beschluss diene der Sicherung der Projektfortführung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Fortführung des Smart City Förderprojektes unabhängig von der vorläufigen Haushaltsführung und Beschlusslage zum Haushalt 2025.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
18	0	1

10 Schließung des öffentlichen Teils

Stadtvertretervorsteher **Herr Speßhardt** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:35 Uhr und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse.

Vorsitz:

Schriftführung:

Dietmar Speßhardt

Janett Weber